

**Jahresabschluss der AUDI AG
zum 31. Dezember 2014**
Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Anhang

**we
create
tomorrow**



AUDI AG ABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014

BILANZ DER AUDI AG // 2

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DER AUDI AG // 3

ANHANG // 4

Entwicklung des Anlagevermögens
im Geschäftsjahr 2014 // 4

Allgemeine Anmerkungen zur Bilanz und
Gewinn-und-Verlust-Rechnung // 6

Erläuterungen zur Bilanz // 6

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung // 13

Ergänzende Angaben // 15

Anteilsbesitz gemäß §§ 285 und 313 HGB // 38

Mandate des Vorstands // 40

Mandate des Aufsichtsrats // 41

BILANZ DER AUDI AG

AKTIVA in Mio. EUR	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	235	241
Sachanlagen	2	6.328	5.705
Finanzanlagen	3, 6	4.065	3.757
Anlagevermögen		10.628	9.703
Vorräte	4	2.102	1.928
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	14.566	13.458
Sonstige Wertpapiere	6	3.616	2.615
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	100	100
Umlaufvermögen		20.384	18.101
Rechnungsabgrenzungsposten	8	19	17
Bilanzsumme		31.031	27.821

PASSIVA in Mio. EUR	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	9	110	110
Kapitalrücklage	10	8.570	6.979
Gewinnrücklagen	11	1.417	1.417
Eigenkapital		10.097	8.506
Sonderposten mit Rücklageanteil	12	7	8
Rückstellungen	13	12.196	10.902
Verbindlichkeiten	14	8.383	8.118
Rechnungsabgrenzungsposten	15	348	287
Bilanzsumme		31.031	27.821

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DER AUDI AG

<i>in Mio. EUR</i>	Anhang	2014	2013
Umsatzerlöse	16	45.183	41.732
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	17	- 39.334	- 35.592
Bruttoergebnis vom Umsatz		5.849	6.140
Vertriebskosten	18	- 3.353	- 3.188
Allgemeine Verwaltungskosten		- 287	- 248
Sonstige betriebliche Erträge	19	2.763	2.293
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	- 914	- 832
Beteiligungsergebnis	21	755	740
Zinsergebnis	22	- 320	- 259
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3	- 1	- 211
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.492	4.435
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	- 1.253	- 1.253
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	24	- 3.239	- 3.182
Jahresüberschuss		-	-

ANHANG

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2014

in Mio. EUR	Bruttobuchwerte				
	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 1.1.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2014
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	874	94	3	0	971
Immaterielle Vermögenswerte	874	94	3	0	971
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.205	279	326	20	4.790
Technische Anlagen und Maschinen	3.690	230	162	65	4.017
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.442	633	89	298	12.866
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	887	733	- 580	8	1.032
Sachanlagen	21.224	1.875	- 3	391	22.705
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.043	798	-	8	3.833
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	735	67	-	561	241
Beteiligungen	190	10	-	-	200
Sonstige Ausleihungen	2	-	-	0	2
Finanzanlagen	3.970	875	-	569	4.276
Anlagevermögen gesamt	26.068	2.844	-	960	27.952

Wertberichtigungen						Buchwerte	
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2014	Abschreibungen des laufenden Jahres	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
633	103	0	0	-	736	235	241
633	103	0	0	-	736	235	241
2.173	119	0	16	-	2.276	2.514	2.032
3.140	202	0	63	-	3.279	738	550
10.206	905	0	289	-	10.822	2.044	2.236
-	-	-	-	-	-	1.032	887
15.519	1.226	0	368	-	16.377	6.328	5.705
211	1	-	1	-	211	3.622	2.832
-	-	-	-	-	-	241	735
2	-	-	-	2	-	200	188
-	-	-	-	-	-	2	2
213	1	-	1	2	211	4.065	3.757
16.365	1.330	-	369	2	17.324	10.628	9.703

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Der Jahresabschluss der AUDI AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit sind einzelne Positionen der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs-, Ausweis- und Umrechnungsmethoden sind gegenüber 2013 beibehalten worden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1 / IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen erworbene Entwicklungsleistungen, EDV-Software und Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie geleistete Zuschüsse. Selbst geschaffene Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer über einen Zeitraum von fünf bis acht Jahren zeitanteilig abgeschrieben.

2 / SACHANLAGEN

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.514	2.032
Technische Anlagen und Maschinen	738	550
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.044	2.236
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.032	887
Sachanlagen	6.328	5.705

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die Anschaffungskosten enthalten den Anschaffungspreis, die Nebenkosten sowie die Kostenminderungen. Die in fremder Währung erworbenen Sachanlagen werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Bei den selbst erstellten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens umfassen die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Material- und Lohnkosten auch die variablen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich anteiliger

Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht berücksichtigt.

Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen, die vor dem 1. Januar 2010 angeschafft oder hergestellt wurden, werden entweder linear oder im steuerlich zulässigen Rahmen degressiv vorgenommen. Von der degressiven Methode zur linearen wird gewechselt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Zugänge des beweglichen Anlagevermögens seit dem 1. Januar 2010 werden linear abgeschrieben.

Als Abschreibungsbeginn für die abnutzbaren Vermögensgegenstände gilt generell der Zugang oder die Betriebsbereitschaft.

Dem Abschreibungsplan liegen grundsätzlich folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Gebäude (ohne bauliche Betriebsvorrichtungen)	25-33 Jahre
Bauliche Betriebsvorrichtungen	8-30 Jahre
Produktionsmaschinen	5-14 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Spezialwerkzeuge und -vorrichtungen	3-10 Jahre

Unterschiede zu den handelsrechtlichen Abschreibungen aufgrund der Sonderabschreibungen nach § 82d EStDV (Forschung und Entwicklung) und gemäß § 6b EStG (Übertragung von

Veräußerungsgewinnen) werden im Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen und unter Anwendung der für sie geltenden Vorschriften fortgeführt.

3 / FINANZANLAGEN

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.622	2.832
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	241	735
Beteiligungen	200	188
Sonstige Ausleihungen	2	2
Finanzanlagen	4.065	3.757

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus Kapitalerhöhungen bei ausländischen und inländischen Tochtergesellschaften. Gegenläufig wirkt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert einer ausländischen Gesellschaft in Höhe von 1 (211) Mio. EUR.

Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend aus Zeitwert- und Pensionsfonds, werden mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert. Die Buch- und Marktwerte zum Bilanzstichtag sind unter Punkt 6 dargestellt.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Beteiligungen und der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag vorgenommen.

Zinslose und niedrig verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert auf Basis eines marktüblichen Zinssatzes, die übrigen Ausleihungen zum Nennwert bewertet.

Zugänge bei den Finanzanlagen in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Bei dem Zeitwert- und dem Pensionsfonds handelt es sich um Sondervermögen, die ausschließlich zur Erfüllung von Verpflichtungen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen. Die somit dem Zugriff der Gläubiger entzogenen Fonds sind mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände entspricht dem Marktpreis. Infolge der Zeitwertbewertung des Zeitwert- und des Pensionsfonds werden Wertentwicklungen sofort ergebniswirksam erfasst. Zeitwert- und Pensionsfonds werden mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert und sind unter Punkt 13 detailliert erläutert.

4 / VORRÄTE

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	223	197
Unfertige Erzeugnisse	529	464
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.342	1.267
Geleistete Anzahlungen	8	0
Vorräte	2.102	1.928

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. mit niedrigeren Wiederbeschaffungswerten angesetzt. In Fremdwährung fakturiertes Material wird mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Anschaffungsnebenkosten sowie Anschaffungskostenminderungen werden berücksichtigt.

Entgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Unentgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen werden zum Erinnerungswert angesetzt. Der aktuelle Zeitwert beträgt 3 (1) Mio. EUR.

Bei den zu Herstellungskosten bewerteten unfertigen und fertigen Erzeugnissen wird das Fertigungsmaterial ebenfalls

mit durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt. In den Wertansatz werden darüber hinaus der Fertigungslohn und die aktivierungspflichtigen übrigen Kosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital bleiben unberücksichtigt.

Die in den fertigen Erzeugnissen enthaltenen Geschäftswagen werden entsprechend dem erwarteten Werteverzehr und der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet.

Waren sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Durch Bildung von Wertkorrekturen wird allen erkennbaren Lagerungs- und Bestandsrisiken Rechnung getragen. Dabei werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie Waren verlustfrei bewertet, sobald die vom Absatzmarkt abgeleiteten Werte niedriger als die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind.

5 / FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.320	1.464
<i>davon Restlaufzeit über ein Jahr</i>	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.195	11.228
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	1.037	931
<i>davon aus Finanzverkehr</i>	9.711	9.469
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	744	454
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	736	454
Sonstige Vermögensgegenstände	307	312
<i>davon Restlaufzeit über ein Jahr</i>	44	60
<i>davon gegen verbundene Unternehmen</i>	33	55
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.566	13.458

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken und allgemeine Kreditrisiken sind durch ausreichende Wertkorrekturen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind unter Anwendung eines laufzeitadäquaten Zinssatzes mit dem Barwert am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Auf fremde Währungen lautende Forderungen werden bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem aktuellen Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei längerfristigen Forderungen schlägt sich ein geringerer Kurs am Bilanzstichtag in einer niedrigeren Bewertung der Forderung aufwandswirksam nieder, während ein höherer Kurs (Bewertungsgewinn) unberücksichtigt bleibt.

6 / SONSTIGE WERTPAPIERE

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um zwei Treasury-Fonds.

Anteile an Investmentvermögen sind zusammenfassend anzugeben. Die Darstellung enthält neben den Treasury-Fonds auch den Zeitwert- und den Pensionsfonds, die dem Finanzanlagevermögen zugeordnet und zum Bilanzstichtag mit den entsprechenden Zeitwert- und Pensionsverpflichtungen saldiert werden.

<i>in Mio. EUR</i>	Buchwert	Marktwert	Marktwert - Buchwert	Ausschüttung 2014	Tägliche Rückgabe möglich	Unterlassene Abschreibung
Wertpapiere des Anlagevermögens						
Zeitwertfonds	163	163	-	9	Ja	Nein
Pensionsfonds	1.050	1.050	-	58	Ja	Nein
Wertpapiere des Umlaufvermögens						
Treasury-Fonds 1	16	18	2	Nein	Ja	Nein
Treasury-Fonds 2	3.600	3.764	164	Nein	Ja	Nein
Sonstige Wertpapiere	4.829	4.995	166	67		

Das Anlageziel der Wertpapierfonds ist eine laufzeitadäquate Verzinsung bei entsprechender Risikostreuung. Darin sind folgende Wertpapierklassen enthalten: festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und sonstige Vermögenswerte.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

7 / KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Von den Guthaben bei Kreditinstituten betreffen 100 (100) Mio. EUR Guthaben bei einem verbundenen Unternehmen.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert. Auf fremde Währungen lautende Guthaben werden am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

8 / RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie

Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

9 / GEZEICHNETES KAPITAL

Das Gezeichnete Kapital beträgt am 31. Dezember 2014 unverändert 110.080.000 EUR. Es ist eingeteilt in 43.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert bilanziert.

10 / KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält Zuzahlungen bei der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen sowie eine Einzahlung der Volkswagen AG, Wolfsburg, im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 1.591 (1.895) Mio. EUR.

11 / GEWINNRÜCKLAGEN

Die gesetzliche Rücklage beträgt am Bilanzstichtag 131 (131) Tsd. EUR, die anderen Gewinnrücklagen belaufen sich auf 1.417 (1.417) Mio. EUR.

Infolge der vollständigen Gewinnabführung des Jahresergebnisses 2014 an die Volkswagen AG, Wolfsburg, ergibt sich keine Veränderung der Gewinnrücklagen.

12 / SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß:		
§ 82d EStDV (Forschung und Entwicklung)	0	1
§ 6b EStG (Übertragung von Veräußerungsgewinnen)	7	7
Sonderposten mit Rücklageanteil	7	8

13 / RÜCKSTELLUNGEN

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.782	2.586
Steuerrückstellungen	9	6
Sonstige Rückstellungen	9.405	8.310
Rückstellungen	12.196	10.902

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die Leistungen hängen in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter ab. Die Altersversorgungssysteme basieren auf Leistungszusagen, wobei zwischen rückstellungsfinanzierten und extern finanzierten Versorgungssystemen unterschieden wird.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die Absicherung von Gewährleistungsansprüchen, Vertriebsaufwendungen und Kosten der Belegschaft. Darüber hinaus sind Rückstellungen für Prozess- und Produkthaftungsrisiken sowie Rückstellungen aus dem Einkaufs- und Entwicklungsbereich enthalten.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Für die versicherungsmathematische Bewertung wird das Anwartschaftsbarwertverfahren für leistungsorientierte Zusagen verwendet. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet.

Neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften werden auch zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten sowie weitere relevante Größen berücksichtigt.

Als Rechnungszins wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssatz des Monats November 2014 mit einer Restlaufzeit von 15 Jahren, fortgeschrieben auf den 31. Dezember 2014 zugrunde gelegt.

Der Berechnung von Pensionsrückstellungen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

	31.12.2014	31.12.2013
Rechnungszins	4,54 %	4,89 %
Gehaltstrend	3,60 %	3,50 %
Rententrend	1,80 %	1,80 %
Vermögenserträge	3,30 %	3,25 %
Fluktuation	1,00 %	1,00 %
Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2005 G	Richttafeln 2005 G
Altersgrenzen	RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz 2007	RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz 2007

Der Erfüllungsbetrag der nicht über einen Fonds finanzierten Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 2.773 (2.578) Mio. EUR.

Bei der wertpapiergebundenen Altersversorgung wird der jährliche vergütungsabhängige Versorgungsaufwand durch den Volkswagen Pension Trust e.V., Wolfsburg, in Fonds angelegt.

Da die treuhänderisch verwalteten Fondsanteile die Voraussetzungen als Deckungsvermögen erfüllen, erfolgt eine Verrech-

nung mit den Pensionsverpflichtungen. Das Deckungsvermögen ist mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Da die korrespondierende Versorgungsverpflichtung die zugesagte Mindestleistung in Höhe von 831 (661) Mio. EUR übersteigt und sich ihre Höhe ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert des Vermögens bestimmt, wird diese ebenfalls mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Das Deckungsvermögen hat sich im Jahr 2014 wie folgt entwickelt:

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen = Zeitwert des Pensionsfonds	1.050	872
Anschaffungskosten des Pensionsfonds (inklusive Wiederanlagen)	1.017	849

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 1.050 (872) Mio. EUR und wird mit dem Zeitwert des Pensionsfonds saldiert.

Folgende Beträge wurden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst:

<i>in Mio. EUR</i>	Verrechnete Aufwendungen und Erträge der über den Pensionsfonds finanzierten Verpflichtungen inkl. des Fondsvermögens	
	2014	2013
Finanzergebnis		
Zinserträge (Wertentwicklung des Pensionsfonds)	68	23
Zinsaufwendungen	68	23
Saldo der in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verrechneten Aufwendungen und Erträge	-	-

Aufwendungen aus der Altersversorgung sind in den Personalkosten der Funktionsbereiche enthalten. Die Zinsaufwendungen der Verpflichtung und die Erträge aus der Zeitwertänderung des Pensionsfondsvermögens werden im Finanzergebnis verrechnet. Die Aufwendungen aus Zinsänderungen werden ebenfalls im Finanzergebnis erfasst.

Verpflichtungen aus Zeitwertguthaben der Mitarbeiter sind durch Vermögensgegenstände gesichert und werden mit diesen verrechnet.

Das Deckungsvermögen hat sich im Jahr 2014 wie folgt entwickelt:

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen = Zeitwert des Zeitwertfonds	163	125
Anschaffungskosten des Zeitwertfonds (inklusive Wiederanlagen)	167	129

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen werden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit 4,5 (4,9) Prozent abgezinst.

Nach den Übergangsvorschriften des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) wurde der zum 1. Januar 2010 bestehende Wert der sonstigen Rückstellungen nicht abge-

zinst. Zum 31. Dezember 2014 lag der nicht buchmäßig erfasste Abzinsungsbetrag auf diesen Altbestand bei 12 (14) Mio. EUR.

14 / VERBINDLICHKEITEN

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014 Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	31.12.2013 Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	14	14	14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.761	1.761	1.724	1.724
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.220	4.761	5.954	4.453
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>686</i>	<i>686</i>	<i>722</i>	<i>722</i>
<i>davon aus Gewinnabführungsvertrag</i>	<i>3.239</i>	<i>3.239</i>	<i>3.182</i>	<i>3.182</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79	79	127	127
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>9</i>	<i>9</i>	<i>9</i>	<i>9</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	309	236	299	225
<i>davon aus Steuern</i>	<i>89</i>	<i>89</i>	<i>74</i>	<i>74</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>56</i>	<i>32</i>	<i>59</i>	<i>37</i>
Verbindlichkeiten	8.383	6.851	8.118	6.543

Die mittelfristigen Verbindlichkeiten betragen 1.359 (1.443) Mio. EUR. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.302 (1.369) Mio. EUR und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 57 (74) Mio. EUR. Mittelfristige sonstige Verbindlichkeiten betreffen die Entgeltabrechnung in Höhe von 39 (52) Mio. EUR sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 18 (22) Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten mit mehr als fünf Jahren Restlaufzeit betragen 173 (132) Mio. EUR. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 157 (132) Mio. EUR sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 16 (-) Mio. EUR.

Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern aus dem Altersteilzeit-Blockmodell in Höhe von 97 (112) Mio. EUR sind durch Sicherungsübereignung des Geschäftswagenfuhrparks gesichert.

// BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet. Längerfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden aufwandswirksam höher angesetzt, wenn der Kurs am Bilanzstichtag höher ist. Ein niedrigerer Kurs (Bewertungsgewinn) wird demgegenüber nicht berücksichtigt.

15 / RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen aus Mehrkomponentengeschäften, denen am Abschlussstichtag noch Leistungspflichten in künftigen Geschäftsjahren gegenüberstehen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

16 / UMSATZERLÖSE

<i>in Mio. EUR</i>	2014	Anteil in %	2013	Anteil in %
Inland	11.357	25,1	10.618	25,4
Übriges Europa	14.292	31,7	13.514	32,4
Asien-Pazifik	12.432	27,5	11.071	26,5
Nordamerika	6.237	13,8	5.583	13,4
Afrika	414	0,9	483	1,2
Südamerika	451	1,0	463	1,1
Ausland	33.826	74,9	31.114	74,6
Umsatzerlöse	45.183	100,0	41.732	100,0

Von den Umsatzerlösen entfallen 77 (80) Prozent auf das Fahrzeuggeschäft. Der Anteil des Fahrzeugexportgeschäfts beträgt 77 (76) Prozent. Größter Umsatzträger und -treiber war im abgelaufenen Geschäftsjahr die A3 Baureihe. Die hohe Nachfrage nach unseren SUV-Modellen, insbesondere nach dem Audi Q5, wirkte sich ebenfalls positiv auf die Entwicklung der Umsatzerlöse aus.

Die übrigen Umsatzerlöse mit einem Anteil von 23 (20) Prozent des Gesamtumsatzes verteilen sich auf Lieferungen und Leistungen an verbundene Unternehmen sowie auf Verkäufe an Dritte.

19 / SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

<i>in Mio. EUR</i>	2014	2013
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1	0
Auflösung von Rückstellungen	478	277
Übrige Erträge	2.284	2.016
Sonstige betriebliche Erträge	2.763	2.293

Die übrigen Erträge beinhalten vor allem Erträge aus weiterberechneten Kosten, aus Regressen und aus Währungs- und Rohstoffsicherungsgeschäften. Darüber hinaus sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 262 (123) Mio. EUR enthalten.

17 / HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten enthalten neben den Produktionskosten der verkauften Erzeugnisse auch die Estandskosten der abgesetzten Handelswaren. In dieser Position sind zudem die Kosten für Forschung und Entwicklung, die Gewährleistungsaufwendungen sowie die Veränderungen der Wertkorrekturen auf Vorräte ausgewiesen.

18 / VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für Marketing und Verkaufsförderung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Ausgangsfrachten.

20 / SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Wesentlichen Aufwendungen aus Währungs- und Rohstoffsicherungsgeschäften erfasst. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 150 (179) Mio. EUR.

21 / BETEILIGUNGSERGEBNIS

<i>in Mio. EUR</i>	2014	2013
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	349	300
Erträge aus Beteiligungen	408	442
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>53</i>	<i>58</i>
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-2	-2
Beteiligungsergebnis	755	740

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen (insbesondere mit der quattro GmbH, Neckarsulm, und der Audi Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH, Ingolstadt) sind weiterberechnete ergebnisabhängige Steuern enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren vor allem aus der Gewinnausschüttung der FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), und dem Beteiligungsertrag der Volkswagen Logistics GmbH & Co. OHG, Wolfsburg.

22 / ZINSERGEBNIS

<i>in Mio. EUR</i>	2014	2013
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	49
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>48</i>	<i>31</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-393	-308
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>-37</i>	<i>-57</i>
Zinsergebnis	-320	-259

Das Zinsergebnis beinhaltet Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von 345 (245) Mio. EUR.

23 / STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten die aufgrund der steuerlichen Organschaft von der Volkswagen AG, Wolfsburg, belasteten Steuern sowie die Steuern, für die die AUDI AG Steuerschuldner ist.

Latente Steuern werden aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrages bei der Volkswagen AG als Organträger berücksichtigt.

// SONSTIGE STEUERN

Die sonstigen Steuern in Höhe von 23 (25) Mio. EUR sind den Herstellungs-, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten zugeordnet.

24 / AUFGRUND EINES GEWINNABFÜHRUNGS-VERTRAGES ABGEFÜHRTER GEWINN

An die Volkswagen AG, Wolfsburg, sind aufgrund des Gewinnabführungsvertrages 3.239 (3.182) Mio. EUR abzuführen.

// BEEINFLUSSUNG DES JAHRESERGEBNISSES UND KÜNFTIGE BELASTUNG

Die Aufwendungen, die anderen Geschäftsjahren zuzuordnen sind, betragen 370 (264) Mio. EUR; davon entfallen auf die aperiodischen Zuführungen zu Rückstellungen 328 (214) Mio. EUR. Aperiodische Erträge sind in Höhe von 680 (362) Mio. EUR angefallen; darin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 478 (277) Mio. EUR.

ERGÄNZENDE ANGABEN

/ MATERIALAUFWAND

<i>in Mio. EUR</i>	2014	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.433	25.344
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.654	3.228
Materialaufwand	32.087	28.572

/ PERSONALAUFWAND

<i>in Mio. EUR</i>	2014	2013
Löhne und Gehälter	4.228	3.854
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	730	698
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>117</i>	<i>147</i>
Personalaufwand	4.958	4.552

/ IM JAHRESDURCHSCHNITT BESCHÄFTIGTE MITARBEITER

	2014	2013
Werk Ingolstadt	37.286	35.097
Werk Neckarsulm	14.846	14.142
Beschäftigte Arbeitnehmer	52.132	49.239
Auszubildende	2.279	2.265
Belegschaft	54.411	51.504

/ DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

// ART UND UMFANG

Die AUDI AG ist aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. Durch den Abschluss entsprechender Sicherungsgeschäfte werden die Risiken betrags- und fristenkongruent begrenzt.

Rohstoffe unterliegen aufgrund der Volatilität der Rohstoffmärkte Preisschwankungsrisiken. Zur Begrenzung dieser Risiken werden Warentermingeschäfte eingesetzt.

Insgesamt bestehen Devisen- und Warentermingeschäfte im Nominalvolumen von 34.766 (23.712) Mio. EUR. Die Nominalvolumina der Cashflow-Hedges zur Absicherung von Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen stellen die Summe der Kauf- und Verkaufsbeträge dar, die den Geschäften zugrunde liegen. Die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente weisen eine maximale Sicherungslaufzeit von fünf Jahren auf.

Folgende Tabelle stellt die Nominalvolumina und Zeitwerte der derivativen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen Finanzinstrumente dar:

in Mio. EUR	Nominalvolumina		Zeitwerte	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Devisentermingeschäfte	952	734	96	- 10
<i>davon positive Zeitwerte</i>			97	4
<i>davon negative Zeitwerte</i>			- 1	- 14
Devisenoptionsgeschäfte	399	618	1	17
Warendermingeschäfte	931	719	- 61	- 70
<i>davon positive Zeitwerte</i>			1	9
<i>davon negative Zeitwerte</i>			- 62	- 79

Darüber hinaus bestehen sonstige derivative Finanzinstrumente im Rahmen der Absicherung von Restwerttrisiken. Restwerttrisiken resultieren aus Absicherungsvereinbarungen mit Vertriebspartnern, wonach im Rahmen von Rückkaufverpflichtungen aus abgeschlossenen Leasingverträgen entstehende Ergebnisauswirkungen teilweise von der AUDI AG getragen werden. Das Nominalvolumen beträgt 3.539 (3.047) Mio. EUR bei einem Zeitwert von - 201 (- 146) Mio. EUR.

Für das übrige Risikovolumen der Devisentermingeschäfte in Höhe von 32.484 (21.641) Mio. EUR werden Bewertungseinheiten gebildet. Zum Bilanzstichtag ergeben sich hieraus positive Zeitwerte in Höhe von 439 (1.037) Mio. EUR sowie negative Zeitwerte in Höhe von 1.426 (121) Mio. EUR. Die darin eingeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung des Wechselkursrisikos erwarteter Transaktionen.

Bei den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen handelt es sich um geplante Absatz- sowie Einkaufsgeschäfte. Auf Basis der geplanten Volumina dieser Geschäfte werden Absicherungsstrategien entwickelt und entsprechende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Der Sicherungszusammenhang wird fortlaufend überwacht und ist hinreichend, da Grund- und Sicherungsgeschäft gleichartigen und gegenläufig wirkenden Risikoarten ausgesetzt sind.

// BEWERTUNGSMETHODEN

Die Zeitwerte der Devisen- und Warensicherungsgeschäfte entsprechen im Allgemeinen dem Markt- oder Börsenwert. Wenn kein aktiver Markt existiert, wird der Zeitwert mittels

finanzmathematischer Methoden, zum Beispiel durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz oder die Anwendung anerkannter Optionspreismodelle, ermittelt und durch Bestätigung der Banken, die die Geschäfte abwickeln, überprüft.

Für einen wesentlichen Teil der zu Sicherungszwecken eingesetzten Devisentermingeschäfte erfolgt eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Etwaige aus dem Grundgeschäft eingetretene Wertminderungen oder drohende Verluste werden mit gegenläufigen Effekten aus dem Sicherungsgeschäft außerbilanziell verrechnet; lediglich verbleibende negative Saldoüberhänge werden erfolgswirksam erfasst (Einfrierungsmethode). Die Prüfung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten wird prospektiv mit der Critical-Terms-Match-Methode sowie mit statistischen Methoden in Form einer Regressionsanalyse durchgeführt. Die retrospektive Betrachtung der Sicherungswirksamkeit erfolgt mittels eines Effektivitätstests in Form der Dollar-Offset-Methode oder in Form einer Regressionsanalyse. Alle gebildeten Bewertungseinheiten waren vollständig effektiv.

Die Bewertung der Absicherung von Restwerttrisiken stützt sich auf von der Restwertkommission verabschiedete Restwertempfehlungen sowie auf marktübliche Händlereinkaufswerte. Abhängig von der Entwicklung der Händlereinkaufswerte im Bewertungszeitpunkt ergeben sich Chancen bzw. Risiken für die AUDI AG, wobei nur Letztere in Form von Drohverlustrückstellungen unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

// **BILANZPOSTEN UND BUCHWERTE**

Die derivativen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen Finanzinstrumente sind in den folgenden Bilanzposten enthalten:

<i>in Mio. EUR</i>		Buchwerte	
Art	Bilanzposten	31.12.2014	31.12.2013
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	14
Devisenoptionsgeschäfte	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	17
Drohende Verluste aus Warentermingeschäften	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62	79

Die Kurssicherungsgeschäfte werden grundsätzlich im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der Volkswagen AG, Wolfsburg, für die AUDI AG durchgeführt.

Zudem bestehen Rückstellungen für drohende Verluste aus Restwertrisiken in Höhe von 243 (195) Mio. EUR.

Die Erläuterung der abgesicherten Risiken und der Sicherungsstrategie ist im zusammengefassten Lagebericht des Audi Konzerns und der AUDI AG enthalten.

/ **HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

<i>in Mio. EUR</i>	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und ähnlichen Haftungsverhältnissen	357	304
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	176	23
Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	54	69

Die Inanspruchnahme der unter der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering eingeschätzt. Dies gilt auch für den wesentlichen Umfang der Sicherheiten, die für fremde Verbindlichkeiten bestellt sind. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen nicht vor.

/ **NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENE GESCHÄFTE**

Die AUDI AG finanziert einen Teil ihrer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber ausländischen verbundenen Unternehmen sowie einigen ausgewählten konzernfremden Importeuren auf der Grundlage eines echten Factorings über die Volkswagen Group Services S.A./N.V., Brüssel (Belgien), bzw. die Volkswagen Finance Belgium S.A., Brüssel (Belgien). Ausgewählte Forderungen gegen Partner der inländischen Vertriebsorganisation werden auf Grundlage eines echten Factorings über die Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig, finanziert. Das Volumen belief sich im Geschäftsjahr auf 20 (18) Mrd. EUR. In dieser Höhe sind der Gesellschaft liquide

Mittel zugeflossen. Besondere Risiken entstehen aus diesen Geschäften nicht.

Rücknahmeverpflichtungen aus Buy-back-Geschäften mit Autovermietungsgesellschaften bestehen in Höhe von 683 (781) Mio. EUR. Davon entfallen 393 (397) Mio. EUR auf verbundene Unternehmen.

/ **SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Die nicht in der Bilanz erscheinenden Verpflichtungen aus mehrjährigen Miet-, Leasing- und sonstigen Verträgen betragen 487 (457) Mio. EUR. Davon betreffen 90 (89) Mio. EUR verbundene Unternehmen. Der Gesamtbetrag verteilt sich auf folgende Laufzeiten: kurzfristig 142 (119) Mio. EUR, mittelfristig 301 (298) Mio. EUR und langfristig 44 (40) Mio. EUR. Die AUDI AG haftet aus ihren Beteiligungen an Personenhandels-gesellschaften.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

/ HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

in Tsd. EUR	2014	2013
Abschlussprüfungen	847	657
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	251	305
Steuerberatungsleistungen	7	4
Sonstige Leistungen	642	371
Honorare des Abschlussprüfers	1.747	1.337

/ ANGABEN ZU AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie deren Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien sind auf den Seiten 40 bis 42 angegeben.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014 belaufen sich auf 24.908 (23.445) Tsd. EUR. Davon entfallen 4.939 (5.051) Tsd. EUR auf die fixen und 19.969 (18.394) Tsd. EUR auf die variablen Vergütungsbestandteile. Die variablen Komponenten enthalten Bonuszahlungen in Höhe von 14.452 (13.894) Tsd. EUR und den Long Term Incentive (LTI) in Höhe von 5.517 (4.500) Tsd. EUR.

Die Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitglieds unter Namensnennung gemäß § 285 Nr. 9a HGB unterbleibt, da die Hauptversammlung 2011 einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, der für die Dauer von fünf Jahren gilt.

Vorstandsmitglieder haben unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Pensionszahlungen und eine Dienstunfähigkeitsrente. Die Pensionsrückstellungen für aktuelle Vorstände belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf 20.723 (22.306) Tsd. EUR. Die Leistungen an frühere Mitglieder des Vorstands oder ihre Hinterbliebenen betragen 8.017 (2.398) Tsd. EUR. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind 49.881 (37.308) Tsd. EUR zurückgestellt.

Die Bezüge des Aufsichtsrats der AUDI AG gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 1.417 (1.135) Tsd. EUR, davon sind 208 (214) Tsd. EUR fixe Vergütungsbestandteile sowie 1.209 (921) Tsd. EUR variable Vergütungsbestandteile. Die tatsächliche Auszahlung einzelner Teile der Gesamtvergütung, die erst mit endgültiger Festsetzung der Ausgleichszahlung feststeht, erfolgt gemäß § 16 der Satzung im Geschäftsjahr 2015.

Die Vergütungssystematik für Aufsichtsrat und Vorstand ist im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts des Audi Konzerns und der AUDI AG ist, dargestellt.

/ ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat der AUDI AG haben am 27. November 2014 die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und anschließend auf der Audi Internetseite www.audi.de/cgk-erklaerung dauerhaft zugänglich gemacht.

/ MUTTERGESELLSCHAFT

Das Aktienkapital der AUDI AG befindet sich zu rund 99,55 Prozent im Eigentum der Volkswagen AG, Wolfsburg, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen ist.

Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft ist bei der Volkswagen AG erhältlich.

Zum Bilanzstichtag hielt die Porsche Automobil Holding SE mit 50,73 Prozent die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche Automobil Holding SE nicht mehr die Mehrheit der Mitglieder im Aufsichtsrat der Volkswagen AG bestellen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 Prozent der Stammaktien gehören. Die Porsche Automobil Holding SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken.

/ MITTEILUNGEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN VON VERÄNDERUNGEN DES STIMMRECHTSANTEILS AN DER AUDI AG NACH DEM WERTPAPIERHANDELSGESETZ¹⁾

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1,
85045 Ingolstadt, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Dr. Wolfgang Porsche, Österreich

1) Die hier wiedergegebenen Stimmrechtsmitteilungen entsprechen aus rechtlichen Gründen dem Wortlaut der im Original bei uns eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen.

3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:
- Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)
- davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)
- Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)
- davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)
- Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)
8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:
- Kette der kontrollierten Unternehmen: -
- ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung
- Fälligkeit: n/a
- Verfall: n/a
- // Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:
1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland

2. Mitteilungspflichtiger: Ing. Hans-Peter Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:
- Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)
- davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)
- Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)
- davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)
- Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)
8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:
- Kette der kontrollierten Unternehmen: -
- ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung
- Fälligkeit: n/a
- Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Peter Daniell Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Dr. Ferdinand Oliver Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Kai Alexander Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Mag. Mark Philipp Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Gerhard Anton Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Dr. Louise Kiesling, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit Dritter durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Dr. Geraldine Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Diana Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Dr. Dr. Christian Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 30.04.2014 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: Felix Alexander Porsche, Deutschland
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.04.2014
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments: Erwerbsmöglichkeit durch Strukturvereinbarung

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Die Porsche Wolfgang 1. Beteiligungsverwaltungs GmbH, Stuttgart, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Dezember 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 15. Dezember 2014 die Schwellen von 75%, 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte (0 Stimmrechte) betragen hat.

// Die Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich, (die „Mitteilende“) hat der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 17. Dezember 2014 unter Bezugnahme auf ihre Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom gleichen Tag und die Überschreitung der Stimmrechtsschwelle von 75% durch ihre Stimmrechtsanteile gemäß § 27a Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen ist nicht auf einen Erwerb von Aktien durch die Mitteilenden zurückzuführen, sondern auf eine erstmalige Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien, die von einem Tochterunternehmen der Mitteilenden gehalten werden (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG).

1. Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele (§ 27a Abs. 1 Satz 3 WpHG)

a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen der Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.

b) Die Mitteilende beabsichtigt nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.

c) Die Mitteilende strebt derzeit keine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an.

d) Die Mitteilende strebt keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik an.

2. Herkunft der verwendeten Mittel (§ 27a Abs. 1 Satz 4 WpHG)

Der Erwerb der Stimmrechte erfolgte lediglich als Folge der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

// Die Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Dezember 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 15. Dezember 2014 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind der Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg.

// Die Porsche Wolfgang 1. Beteiligungsverwaltungs GmbH, Stuttgart, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 4. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 2. Dezember 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind der Porsche Wolfgang 1. Beteiligungsverwaltungs GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Porsche Wolfgang 1. Beteiligungsverwaltungs GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart; Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart; Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg.

// Die Porsche Wolfgang 1. Beteiligungsverwaltungs GmbH, Stuttgart, Deutschland, (die „Mitteilende“) hat der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 4. Dezember 2013 unter Bezugnahme auf ihre Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom gleichen Tag und die Überschreitung der Stimmrechtsschwelle von 75% durch ihre Stimmrechtsanteile gemäß § 27a Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen ist nicht auf einen Erwerb von Aktien durch die Mitteilenden zurückzuführen, sondern auf eine erstmalige Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien, die von einem Tochterunternehmen der Mitteilenden gehalten werden (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG).

1. Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele (§ 27a Abs. 1 Satz 3 WpHG)

- a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen der Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.
- b) Die Mitteilende beabsichtigt nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
- c) Die Mitteilende strebt derzeit keine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an.
- d) Die Mitteilende strebt keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik an.

2. Herkunft der verwendeten Mittel (§ 27a Abs. 1 Satz 4 WpHG)

Der Erwerb der Stimmrechte erfolgte lediglich als Folge der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

// Die Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, Deutschland, die Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald, Deutschland, die Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich, und die Ahorner Holding GmbH, Salzburg, Österreich, (die „Mitteilenden“) haben der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 11. September 2013 unter Bezugnahme auf ihre Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 11. September 2013 und die Überschreitung der Stimmrechts-

schwelle von 75% durch ihre Stimmrechtsanteile gemäß § 27a Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen ist nicht auf einen Erwerb von Aktien durch die Mitteilenden zurückzuführen, sondern auf eine erstmalige Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien, die von einem Tochterunternehmen der Mitteilenden gehalten werden (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG).

1. Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele (§ 27a Abs. 1 Satz 3 WpHG)

- a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen der Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.
- b) Die Mitteilenden beabsichtigen nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
- c) Die Mitteilenden streben derzeit keine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an.
- d) Die Mitteilenden streben keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik an.

2. Herkunft der verwendeten Mittel (§ 27a Abs. 1 Satz 4 WpHG)

Der Erwerb der Stimmrechte erfolgte lediglich als Folge der Zurechnung von Stimmrechten gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

// Die Ahorner Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.09.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 11.09.2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind der Ahorner Holding GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Ahorner Holding GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder

mehr beträgt, gehalten:

Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich; Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald; Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg.

// Die Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.09.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 11.09.2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind der Louise Daxer-Piech GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Louise Daxer-Piech GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald; Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg.

// Die Ahorner Beta Beteiligungs GmbH, Grünwald, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.09.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 11.09.2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind der Ahorner Beta Beteiligungs GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Ahorner Beta Beteiligungs GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg.

// Die Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH, Grünwald, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.09.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 11.09.2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat. Davon sind der Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der Ahorner Alpha Beteiligungs GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg.

// Die LK Holding GmbH, Salzburg, Österreich, (die „Mitteilende“) hat der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 9. September 2013 unter Bezugnahme auf ihre Stimmrechtsmitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 12. August 2013 gemäß § 27a Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

„Am 10. August 2013 wurde die Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald, auf die Mitteilende abgespalten, der damit erstmals Stimmrechte aus Aktien der Emittentin gemäß § 22 WpHG zuzurechnen waren. Der Erwerb von Stimmrechten aus Aktien der Emittentin erfolgte ausschließlich als Folge dieser Abspaltung im Wege der Zurechnung von Stimmrechten aus Aktien, die von einem Tochterunternehmen der Mitteilenden gehalten werden (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG).

1. Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele
(§ 27a Abs. 1 Satz 3 WpHG)

- a) Der der Zurechnung der Stimmrechte zugrunde liegende Sachverhalt dient weder der Erzielung von Handelsgewinnen der Mitteilenden noch der Umsetzung strategischer Ziele.
- b) Die Mitteilende beabsichtigt nicht, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen.
- c) Die Mitteilende strebt derzeit keine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der Emittentin an.
- d) Die Mitteilende strebt keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Emittentin, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik an.

2. Herkunft der verwendeten Mittel
(§ 27a Abs. 1 Satz 4 WpHG)

Der Erwerb der Stimmrechte erfolgte lediglich als Folge der genannten Abspaltung im Wege der Zurechnung von Stimmrechten. Eigen- oder Fremdmittel wurden zur Finanzierung des Erwerbs von Stimmrechten nicht aufgewendet.“

// Die Louise Daxer-Piech GmbH, Salzburg, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.08.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 10.08.2013 die Schwellen von 75%, 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten und zu diesem Tag 0% der Stimmrechte (0 Stimmrechte) betragen hat.

// Die LK Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.08.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI AG, Ingolstadt, Deutschland, am 10.08.2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) betragen hat.

Davon sind der LK Holding GmbH 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die der LK Holding GmbH zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten: VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, Wolfsburg; Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart; Familien Porsche-Kiesling Beteiligung GmbH, Grünwald; Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald.

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 12.08.2013 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: LK Holding GmbH, Salzburg, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenunterschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 10.08.2013
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 0,00% (entspricht: 0 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v.43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG: 0,00% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG: 0 % (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG: 99,55 % (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen:

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen) Instruments:

Fälligkeit:

Verfall:

// Wir haben folgende Mitteilung nach § 25a Abs. 1 WpHG am 06.08.2013 erhalten:

1. Emittent: AUDI AG, Auto-Union-Straße 1, 85045 Ingolstadt, Deutschland
2. Mitteilungspflichtiger: LK Holding GmbH, Salzburg, Österreich
3. Art der Schwellenberührung: Schwellenüberschreitung
4. Betroffene Meldeschwellen: 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50%, 75%
5. Datum der Schwellenberührung: 30.07.2013
6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil: 99,55% (entspricht: 42.807.797 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten i.H.v. 43.000.000
7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen)
Instrumenten nach § 25a WpHG: 99,55% (entspricht:
42.807.797 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen)
Instrumenten nach

§ 25 WpHG: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

davon mittelbar gehalten: 0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG:
0% (entspricht: 0 Stimmrechten)

8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach
§ 25a WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen: -

ISIN oder Bezeichnung des (Finanz-/sonstigen)
Instruments:

Spaltungs- und Übernahmevertrag

Fälligkeit: n/a

Verfall: n/a

// Die Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AUDI Aktiengesellschaft am 29. September 2010 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,55% der Stimmrechte (42.807.797 Stimmrechte) beträgt.

Sämtliche vorgenannten 42.807.797 Stimmrechte sind der Porsche Wolfgang 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz Nr. 1 WpHG über die folgenden kontrollierten Unternehmen zuzurechnen, deren Stimmrechtsanteil an der AUDI Aktiengesellschaft jeweils 3% oder mehr beträgt: Wolfgang Porsche GmbH, Familie Porsche Beteiligung GmbH, jeweils Grünwald, Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg.

Die Stimmrechte wurden nicht durch Ausübung eines durch Finanzinstrumente nach § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG verliehenen Erwerbsrechts erlangt.

// 1. Die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen:

Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg (Deutschland)

2. Mag. Josef Ahorner (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

3. Mag. Louise Kiesling (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

4. Prof. Ferdinand Alexander Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

5. Dr. Oliver Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

6. Kai Alexander Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

7. Mark Philipp Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

8. Gerhard Anton Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

9. Ing. Hans-Peter Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

10. Peter Daniell Porsche (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

11. Dr. Wolfgang Porsche (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich), Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

12. Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

13. Familie Porsche Privatstiftung, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich), Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

14. Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

15. Familie Porsche Holding GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

16. Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald

(Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

17. Louise Daxer-Piech GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

18. Prof. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

19. Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

20. Gerhard Anton Porsche GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland), Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

21. Gerhard Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

22. Ing. Hans-Peter Porsche GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland),
Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutsch-
land), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutsch-
land), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

23. Hans-Peter Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

24. Wolfgang Porsche GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

25. Familien Porsche-Daxer-Piech Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland),
Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

26. Familie Porsche Beteiligung GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland),
Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

27. Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Porsche GmbH, Salzburg (Österreich), Porsche GmbH, Stuttgart (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

28. Porsche GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Porsche GmbH, Stuttgart (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

29. Porsche GmbH, Stuttgart (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland)

30. Dr. Hans Michel Piëch (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland), Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg (Österreich)

31. Dr. Hans Michel Piëch GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland)

32. Hans Michel Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland)

33. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihm sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihm kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland), Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg (Österreich), Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien (Österreich)

34. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland)

35. Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland)

36. Ferdinand Karl Alpha Privatstiftung, Wien (Österreich) hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 16. September 2008 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% überschritten hat und zu diesem Tag 99,14% (42.631.250 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr sämtliche 42.631.250 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Zurechnung erfolgt über die folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen:

Volkswagen AG, Wolfsburg (Deutschland), Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart (Deutschland), Ferdinand Piëch GmbH, Grünwald (Deutschland), Dipl.-Ing. Dr.h.c. Ferdinand Piëch GmbH, Salzburg (Österreich)

ANTEILSBESITZ GEMÄSS §§ 285 UND 313 HGB

für die AUDI AG und den Audi Konzern zum 31. Dezember 2014

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils der AUDI AG in %		Eigenkapital in Mio. EUR	Ergebnis ¹⁾ in Mio. EUR
	direkt	indirekt		
I. Mutterunternehmen				
AUDI AG, Ingolstadt				
II. Verbundene Unternehmen				
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften				
1. Inland				
Audi Akademie GmbH, Ingolstadt	100,00		4	- ²⁾
Audi Electronics Venture GmbH, Gaimersheim	100,00		17	- ²⁾
AUDI Immobilien GmbH & Co. KG, Ingolstadt	100,00		79	3
Audi Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH, Ingolstadt	100,00		0	- ²⁾
quattro GmbH, Neckarsulm	100,00		0	- ²⁾
PSW automotive engineering GmbH, Gaimersheim	97,00		25	8
Ducati Motor Deutschland GmbH, Köln		100,00	7	1 ³⁾
2. Ausland				
Audi Australia Pty. Ltd., Zetland	100,00		80	7
Audi Australia Retail Operations Pty. Ltd., Zetland		100,00	3	1
Audi Brussels S.A./N.V., Brüssel	100,00		507	30
Audi Brussels Property S.A./N.V., Brüssel		100,00	86	3
Audi (China) Enterprise Management Co., Ltd., Peking	100,00		124	41
Audi do Brasil Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo	100,00		141	- 19
Audi Hungaria Services Zrt., Győr	100,00		8.999	11
Audi Hungaria Motor Kft., Győr		100,00	3.923	319
Audi Japan K.K., Tokio	100,00		133	6
Audi Japan Sales K.K., Tokio		100,00	50	4 ³⁾
Audi México S.A. de C.V., San José Chiapa	100,00		676	- 33
Audi Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,00		23	1
Audi Tooling Barcelona S.L., Barcelona	100,00		17	1
Audi Volkswagen Korea Ltd., Seoul	100,00		136	29
Audi Volkswagen Middle East FZE, Dubai	100,00		65	10
Audi Volkswagen Taiwan Co., Ltd., Taipeh	100,00		41	2 ⁴⁾
Automobili Lamborghini S.p.A., Sant'Agata Bolognese	100,00		1.822	1 ³⁾
Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna		100,00	623	27
Ducati do Brasil Indústria e Comércio de Motocicletas Ltda., São Paulo		100,00	- 2	- 2 ³⁾
Ducati Japan K.K., Tokio		100,00	3	1 ³⁾
Ducati Motor (Thailand) Co. Ltd., Amphur Pluakdaeng		100,00	4	4 ³⁾
Ducati North America, Inc., Cupertino / CA		100,00	28	3 ³⁾
Ducmotocicleta S. de R.L. de C.V., Mexico City		100,00	0	0 ³⁾
Ducati North Europe B.V., Zoeterwoude		100,00	3	0 ³⁾
Ducati (Schweiz) AG, Wollerau		100,00	1	0 ³⁾
Ducati U.K. Ltd., Towcester		100,00	2	1 ³⁾
Ducati West Europe S.A.S., Colombes		100,00	4	- 1 ³⁾
Officine del Futuro S.p.A., Sant'Agata Bolognese		100,00	5	- 1 ³⁾
Volkswagen Group Italia S.p.A., Verona		100,00	455	24
Volkswagen Group Firenze S.p.A., Florenz		100,00	0	- 2
Italdesign Giugiaro S.p.A., Turin		90,10	83	2
Audi Canada Inc., Ajax / ON	-	-	61	13 ⁵⁾
Audi of America, LLC, Herndon / VA	-	-	341	48 ⁵⁾
Automobili Lamborghini America, LLC, Herndon / VA	-	-	1	0 ⁵⁾
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften				
1. Inland				
Audi Business Innovation GmbH, Ingolstadt	100,00		1	- ²⁾
Audi e-gas Betreiber-Gesellschaft mbH, Ingolstadt		100,00	0	- ²⁾
AUDI Immobilien Verwaltung GmbH, Ingolstadt	100,00		23	0
Audi Neckarsulm Immobilien GmbH, Neckarsulm		100,00	0	0
Audi Real Estate GmbH, Ingolstadt		100,00	0	0
FC Ingolstadt 04 Stadionbetreiber GmbH, Ingolstadt		100,00	0	0 ⁶⁾
Audi Planung GmbH, Ingolstadt	100,00		1	- ²⁾
Audi Stiftung für Umwelt GmbH, Ingolstadt	100,00		5	0
Auto Union GmbH, Ingolstadt	100,00		6	- ²⁾
NSU GmbH, Neckarsulm		100,00	0	- ²⁾
csi Verwaltungs GmbH, Neckarsulm	49,00		5	4 ³⁾
csi Entwicklungstechnik GmbH, Gaimersheim		100,00	1	1 ³⁾
CSI Entwicklungstechnik GmbH, München		100,00	1	1 ³⁾

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils der AUDI AG in %		Eigenkapital	Ergebnis ¹⁾
	direkt	indirekt	in Mio. EUR	in Mio. EUR
csi entwicklungstechnik GmbH, Neckarsulm		100,00	3	2 ³⁾
csi entwicklungstechnik GmbH, Sindelfingen		80,00	1	1 ³⁾
ALU-CAR GmbH, Winterberg		80,80	1	1 ³⁾
CC WellCom GmbH, Potsdam		100,00	1	- ²⁾
Italdesign-Giugiaro Deutschland GmbH, Wolfsburg		100,00	0	0
Automotive Safety Technologies GmbH, Gaimersheim		75,50	4	1 ³⁾
TKI Automotive GmbH, Gaimersheim		51,00	6	0 ³⁾
2. Ausland				
Audi Real Estate S.L., El Prat de Llobregat	100,00		25	0 ³⁾
Putt Estates (Pty) Ltd., Upington	100,00		20	0 ⁶⁾
Putt Real Estates (Pty) Ltd., Upington		100,00		7)
Société Immobilière Audi S.A.R.L., Paris	100,00		18	0 ³⁾
A-K Projekt Éplog Kft., Győr		100,00		8)
Audi Akademie Hungaria Kft., Győr		100,00	1	0
Audi México Real Estate S. de R.L. de C.V., San José Chiapa		100,00	6	0 ⁷⁾
Centro Usato Sangallo S.r.l., in Liquidation, Florenz		100,00	0	0
Ducati Canada Inc., Saint John / NB		100,00	0	- ³⁾
Ducati India Pvt. Ltd., New Delhi		100,00		7)
Fondazione Ducati, Bologna		100,00	0	0 ³⁾
Italdesign Giugiaro Barcelona S.L., Barcelona		100,00	6	0
Volkswagen Group Milano S.r.l., in Liquidation, Mailand		100,00	1	0 ³⁾
NIRA Dynamics AB, Linköping		94,66	15	7 ³⁾
III. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen				
A. At-equity bewertete Unternehmen				
1. Inland				
-				
2. Ausland				
Volkswagen Automatic Transmission (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin	40,02		199	- 16 ³⁾
FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., Changchun	10,00		7.956	5.124 ⁹⁾
Volkswagen Group Services S.A., Brüssel		30,00	10.322	158 ³⁾
B. Nicht at-equity bewertete Unternehmen				
1. Inland				
LGI Logistikzentrum im Güterverkehrszentrum Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH, Ingolstadt	50,00		63	2 ³⁾
Objekt Audi Zentrum Berlin-Charlottenburg Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	50,00		0	0
Objektgesellschaft Audi Zentrum Berlin-Charlottenburg mbH & Co. KG, Berlin	50,00		5	0
GIF Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall GmbH, Bad Friedrichshall	30,00		5	1 ³⁾
Fahr- und Sicherheitstraining FuS GmbH, Ingolstadt	27,45		0	1 ^{3) 5)}
MOST Cooperation GbR, Karlsruhe	20,00		0	0 ¹⁰⁾
PDB-Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR, Ingolstadt	20,00		0	0 ^{3) 10)}
Abgaszentrum der Automobilindustrie GbR, Weissach	12,50		0	0 ^{3) 10)}
FC Bayern München AG, München	8,33		405	16 ⁶⁾
IGE Infrastruktur und Gewerbeimmobilien Entwicklungs GmbH & Co. KG, Ingolstadt		100,00	4	0 ^{3) 11)}
e.solutions GmbH, Ingolstadt		49,00	8	3 ^{3) 11)}
Elektronische Fahrwerksysteme GmbH, Ingolstadt		49,00	5	2 ³⁾
Quartett mobile GmbH, München		49,00		8)
FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH, Ingolstadt		19,94	4	1 ⁶⁾
2. Ausland				
Győr-Pér Repülőtér Kft., Győr		47,86	6	0 ³⁾
Model Master S.p.A., in Liquidation, Moncalieri		40,00	-4	-6 ³⁾
IV. Beteiligungsgesellschaften				
1. Inland				
August Horch Museum Zwickau GmbH, Zwickau	50,00		1	0 ³⁾
Pakt Zukunft Heilbronn-Franken gGmbH, Heilbronn	20,00		1	0 ³⁾
Volkswagen Logistics GmbH & Co. OHG, Wolfsburg	19,00		1	261
2. Ausland				
TTTech Computertechnik AG, Wien	29,85		32	4 ³⁾

1) auf Basis der Einzelabschlüsse nach Landesrecht; Ergebnis nach Steuern
2) Ergebnisabführungsvertrag
3) Geschäftsjahr 2013
4) Umfirmierung im Jahr 2014
5) AUDI AG übt beherrschenden Einfluss (Control) gemäß IFRS 10.B38 aus
6) abweichendes Geschäftsjahr

7) Gründung 2014, Finanzzahlen liegen z. T. noch nicht vor
8) Erwerb 2014, Finanzzahlen liegen z. T. noch nicht vor
9) Zahlen gemäß IFRS
10) AUDI AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter
11) keine Stimmrechtsmehrheit

MANDATE DES VORSTANDS

Stand aller Angaben: 31. Dezember 2014

Prof. Rupert Stadler (51)

Vorsitzender des Vorstands

Mandate:

- FC Bayern München AG, München
- MAN SE, München
- MAN Truck & Bus AG, München (Vorsitzender)
- ◆ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich

Luca de Meo (47)

Marketing und Vertrieb

Mandat:

- ◆ VOLKSWAGEN Group United Kingdom Ltd., Milton Keynes, Großbritannien

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hackenberg (64)

Technische Entwicklung

Mandat:

- TÜV SÜD AG, München

Dr. Bernd Martens (48)

Beschaffung

Prof. h. c. Thomas Sigi (50)

Personal- und Sozialwesen

Mandat:

- Volkswagen Pension Trust e.V., Wolfsburg

Axel Strotbek (50)

Finanz und Organisation

Mandat:

- VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG, Braunschweig

Dr.-Ing. Hubert Walzl (56)

Produktion

Mandat:

- ◆ VOLKSWAGEN FAW Engine (Dalian) Co., Ltd., Dalian, China

Die Mitglieder des Vorstands nehmen im Zusammenhang mit ihrer Aufgabe der Konzernsteuerung und -überwachung im Audi Konzern weitere Aufsichtsratsmandate bei Konzern- und wesentlichen Beteiligungsunternehmen wahr.

- Mitgliedschaft in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- ◆ vergleichbare Mandate im In- und Ausland

MANDATE DES AUFSICHTSRATS

Stand aller Angaben: 31. Dezember 2014

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Winterkorn (67)¹⁾

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen AG, Wolfsburg

Vorsitzender des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart

Mandat:

- FC Bayern München AG, München

Berthold Huber (64)

Stellvertretender Vorsitzender

Mandate:

- Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- Siemens AG, München (stellv. Vorsitzender)
- Volkswagen AG, Wolfsburg (stellv. Vorsitzender)

Senator h. c. Helmut Aurenz (77)

Inhaber der ASB Unternehmensgruppe, Stuttgart

Mandate:

- ◆ Automobili Lamborghini S.p.A., Sant'Agata Bolognese, Italien
- ◆ Scania AB, Södertälje, Schweden

Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier Garcia Sanz (57)¹⁾

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Wolfsburg

Mandate:

- Hochtief AG, Essen
- ◆ Criteria Caixaholding S.A., Barcelona, Spanien

Johann Horn (56)

1. Bevollmächtigter der IG Metall Verwaltungsstelle Ingolstadt

Mandat:

- EDAG Engineering AG, Wiesbaden

Rolf Klotz (56)

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der AUDI AG, Werk Neckarsulm

Peter Kössler (55)

Leiter Werk Ingolstadt, AUDI AG

Mandat:

- Audi BKK, Ingolstadt

Peter Mosch (42)

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der AUDI AG

Mandate:

- Audi Pensionskasse – Altersversorgung der AUTO UNION GmbH, VVaG, Ingolstadt
- Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg

Prof. h. c. Dr. rer. pol. Horst Neumann (65)¹⁾

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Wolfsburg

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH

Ferdinand K. Piëch (77)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG, Wolfsburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der MAN SE, München

Mandate:

- Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Stuttgart
- MAN SE, München (Vorsitzender)
- Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg (Vorsitzender)
- ◆ Ducati Motor Holding S.p.A., Bologna, Italien
- ◆ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich
- ◆ Scania AB, Södertälje, Schweden
- ◆ Scania CV AB, Södertälje, Schweden

Dr. jur. Hans Michel Piëch (72)

Rechtsanwalt, Wien, Österreich

Mandate:

- Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Stuttgart
- Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- ◆ Porsche Cars Great Britain Ltd., Reading, Großbritannien
- ◆ Porsche Cars North America Inc., Wilmington, USA
- ◆ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich
- ◆ Porsche Ibérica S.A., Madrid, Spanien
- ◆ Porsche Italia S.p.A., Padua, Italien
- ◆ Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See, Österreich
- ◆ Volksoper Wien GmbH, Wien, Österreich

Ursula Piëch (58)

Mitglied des Aufsichtsrats der Volkswagen AG, Wolfsburg

Mandat:

- Volkswagen AG, Wolfsburg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans Dieter Pötsch (63)¹⁾

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Wolfsburg
Mitglied des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE,
Stuttgart

Mandate:

- Bertelsmann Management SE, Gütersloh
- Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Dr. jur. Ferdinand Oliver Porsche (53)

Vorstand der Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft,
Salzburg, Österreich

Mandate:

- Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Stuttgart
- Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- ♦ PGA S.A., Paris, Frankreich
- ♦ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg,
Österreich
- ♦ Porsche Lizenz- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG,
Ludwigsburg

Dr. rer. comm. Wolfgang Porsche (71)

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Porsche Automobil
Holding SE, Stuttgart
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG,
Stuttgart

Mandate:

- Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Stuttgart (Vorsitzender)
- Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
(Vorsitzender)
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- ♦ Familie Porsche AG Beteiligungsgesellschaft,
Salzburg, Österreich (Vorsitzender)
- ♦ Porsche Cars Great Britain Ltd., Reading, Großbritannien
- ♦ Porsche Cars North America Inc., Wilmington, USA
- ♦ Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg,
Österreich
- ♦ Porsche Ibérica S.A., Madrid, Spanien
- ♦ Porsche Italia S.p.A., Padua, Italien
- ♦ Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See,
Österreich

Norbert Rank (59)

Vorsitzender des Betriebsrats der AUDI AG,
Werk Neckarsulm

Mandat:

- Audi BKK, Ingolstadt

Jörg Schlagbauer (37)

Betriebsrat der AUDI AG, Werk Ingolstadt

Mandate:

- Audi BKK, Ingolstadt
- BKK Landesverband Bayern, München
- Sparkasse Ingolstadt, Ingolstadt

Helmut Späth (58)

Betriebsrat der AUDI AG, Werk Ingolstadt

Mandate:

- Audi BKK, Ingolstadt
- Volkswagen Pension Trust e.V., Wolfsburg

Max Wäcker (60)

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der AUDI AG,
Werk Ingolstadt

Mandat:

- Audi BKK, Ingolstadt

Sibylle Wankel (50)

IG Metall, Bezirksleitung Bayern, München

Mandate:

- Siemens AG, München
- Vaillant GmbH, Remscheid

1) Das Mitglied des Aufsichtsrats nimmt im Zusammenhang mit seiner Aufgabe der Konzernsteuerung und -überwachung innerhalb des Volkswagen Konzerns weitere Aufsichtsratsmandate bei Konzern- und wesentlichen Beteiligungsunternehmen wahr.

- Mitgliedschaft in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- ♦ vergleichbare Mandate im In- und Ausland

BILANZEID

„VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Lagebericht des Audi Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Ingolstadt, 9. Februar 2015

Der Vorstand



Prof. Rupert Stadler



Luca de Meo



Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hackenberg



Dr. Bernd Martens



Prof. h. c. Thomas Sigi



Axel Strotbek



Dr.-Ing. Hubert Walzl

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AUDI Aktiengesellschaft, Ingolstadt, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der

Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 9. Februar 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Norbert Winkeljohann
Wirtschaftsprüfer

Klaus Schuster
Wirtschaftsprüfer